

## Grünflächenpflege 1 GL – üK 1a

### Arbeitsstandard: Pflanzung von Allee- und Strassenbäumen

#### Lernziele

Leistungsziele: 1.4.2.1/1.4.2.2/1.4.5.1/1.4.5.2/1.4.1.9

Lektionenanzahl : 1

- Die Lernenden können bei wurzelnackten Alleebäumen selbständig den korrekten Pflanzschnitt ausführen.
- Die Lernenden können, je nach Situation und Boden, entsprechende Bodenverbesserer ausbringen und einarbeiten.
- Die Lernenden können der Pflanze entsprechend und gemäss den Herstellerangaben Dünger selbständig abwägen und ausbringen.
- Die Lernenden können selbständig und je nach Situation die Bäume mit den notwendigen Massnahmen sichern und verankern (Schrägpfahlen, Gatter, evtl. Ballenverankerung).

#### Material und Geräte zur Ausführung der Arbeit

- Allee- und Strassenbäume mit Draht-Ballierung, Jute-Ballierung und wurzelnackt.
- Baumschere, Handsäge, Handschuhe, evtl. Beisszange
- Spaten, Schaufel, Kräuel, Besen, evtl. Engländerschaukel, Pickel
- Hornspäne, evtl. Pflanzenvolldünger
- Verschiedene Holzpfähle, Dachlatten oder Halbrundlatte, Schrauben oder Nägel, Kokosstrick und Holz- oder Nylonschlegel, evtl. Akku-Bohrmaschine
- Ballenverankerungssystem
- Bockleiter, evtl. Pfahltreiber
- Schlauch mit Düse oder Giesskanne
- Evtl. Bodenverbesserer wie reifer Kompost oder Bihuterm

## Arbeitsablauf

1. Bei wurzelnackten Pflanzen den Pflanzschnitt durchführen (Ballengrösse). Kronenschnitt durchführen. Auf Gleichmässigkeit und Aufbau achten.
2. Pflanzloch links und rechts eine Handbreit breiter ausheben als der Erdballen gross ist. Tiefe so ausheben, dass nach dem Setzen der Baum ebenerdig verfüllt ist, wie er in der Baumschule gewachsen ist.
3. Grosse Steine und ungeeignetes Aushubmaterial abführen. Lehmiger Rohboden mit Landerde vermischen.
4. Sohle lockern, Hornspäne oder Pflanzenvolldünger in die Sohle und über die ausgehobene Landerde verteilen und mischen. Evtl. dasselbe mit Bodenverbesserer machen.
5. Pflanze ins Loch stellen und Pflanze ausrichten. Die attraktivste Seite zum Betrachter oder die breite Seite zum Abdecken, je nach Anwendung. Kommen Ballenverankerungen zur Anwendung, jetzt durchführen. Bei wurzelnackten Pflanzen kann jetzt senkrecht gepfahlt werden.
6. Erdballen zur Hälfte mit losem Erdmaterial einfüllen und Pflanze auf beide Achsen senkrecht ausrichten. Anschliessend Erdballen ganz anfüllen und mit drei Tritten mit der Verse andrücken. Giessrand erstellen.
7. Bei Pflanzen mit Erdballen ohne Ballenverankerung wird nun gepfahlt. Schräg von West nach Ost mit zwei Pfählen abstützend oder mit einem sogenannten Gatter (drei bis vier Pfähle senkrecht ausserhalb des Erdballens, oben mit Latten verbunden).
8. Umgebung der Rabatte sauber wischen.
9. Baum einschwemmen, bis das Wasser kaum mehr versickert. Faustregel: Je tiefer das Pflanzloch, desto mehr Wasser wird benötigt.
10. Pflanzen mit Kokosstrick oder speziellen Bindsystemen anbinden (Kunststoffmanschetten beim Einsatz eines Gatters).

## Arbeitssicherheit

- Richtiges Heben anwenden. Bäume können auch auf dem Ballen rollend verschoben werden.
- Bei Drahtballierungen mit Handschuhen arbeiten.
- Leitern sicher aufstellen. Wenn Leitern zur Anwendung kommen, immer zu zweit pfählen.

## Wichtige Hinweise

- Schlusskontrolle bei Pflanzen, keine geknickten Pflanzenteile stehen lassen.
- Bund: Polster zwischen Pfahl und Ast durch Kokosstrick erstellen, Knopf immer auf Pfahl machen, Bund genügend breit am Ast (einschneiden).
- Evtl. Stammschutz mit Jutteband oder Schilfmatten in entsprechender Länge.
- Bei Bäumen mit Jute und Drahtballierung evtl. grosse Wurzeln anschneiden.
- Drahtballierung auf keinen Fall entfernen, höchstens den Draht in Stammnähe aufschneiden.
- Sträucher mit Juteballierung: Evtl. Knoten lösen, aber Jutetuch im Boden lassen.
- Giessrand ca. ein Jahr belassen, um während des Sommers genügend Wasser geben zu können

## Illustrationen

Verankerung von Alleebäumen

